

AUSGABE 2026

GEWERBEMARKTBERICHT

GEWERBEFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



**FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE**
bei der IHK Frankfurt am Main

INHALT

Vorwort	4	MAIN-TAUNUS-KREIS	34
Frankfurter Immobilienbörse	6	Bad Soden am Taunus	35
Redaktion	7	Eppstein	36
Gewerbemarktbericht	8	Eschborn	37
		Flörsheim am Main	38
FRANKFURT AM MAIN	16	Hattersheim am Main	39
		Hofheim am Taunus	40
HOCHTAUNUSKREIS	20	Kelkheim (Taunus)	41
Bad Homburg vor der Höhe	21	Kriftel	42
Friedrichsdorf	22	Liederbach am Taunus	43
Glashütten	23	Schwalbach am Taunus	44
Grävenwiesbach	24	Sulzbach (Taunus)	45
Königstein im Taunus	25		
Kronberg im Taunus	26	Definitionen	46
Neu-Anspach	27	Mitgliederverzeichnis	50
Oberursel (Taunus)	28	Quellen	52
Schmitten	29	Impressum	53
Steinbach (Taunus)	30		
Usingen	31		
Wehrheim	32		
Weilrod	33		

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der IHK-Bezirk Frankfurt am Main zählt zu den wirtschaftlich stärksten und international bedeutendsten Regionen Deutschlands. Zugleich bleibt das Umfeld für Unternehmen anspruchsvoll: Überregulierung, hohe Steuern und Abgaben, geopolitische Spannungen, Handelshemmnisse und wirtschaftspolitische Unsicherheiten dämpfen Investitionen und Beschäftigung. Umso wichtiger sind verlässliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen.

Neben den weltpolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten wächst auch die Unsicherheit über die künftige Entwicklung von Arbeitsplätzen. Standortverlagerungen, notwendige Anpassungen in Unternehmen und der rasch zunehmende Einsatz künstlicher Intelligenz führen zu Veränderungen, deren Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitsplatzsicherheit verunsichert. Dies beeinflusst zunehmend auch Investitionsentscheidungen und die Anforderungen an künftige Gewerbeflächen.

Auch die Bau- und Immobilienwirtschaft steht in diesem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld unter Druck. Hohe Baukosten, nicht zuletzt durch immer höhere Baustandards und die Zinsentwicklung belasten die Wirtschaftlichkeit vieler Projekte. Zugleich erschweren restriktive Finanzierungsbedingungen die Umsetzung von Investitionen und Projektentwicklungen. Die Neubau- und Bautätigkeit bleibt entsprechend verhalten. Langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren, eine schwache Auftragslage und vielerorts deutlich gestiegene Grundsteuern verschärfen die Situation zusätzlich.

Der Gewerbeimmobilienmarkt in Frankfurt am Main sowie im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis zeigt 2026 ein gemischtes Bild. Bei Büroflächen konzentriert sich die Nachfrage weiterhin auf moderne und flexibel nutzbare Objekte in gut angebundenen Lagen. Im Einzelhandel setzt sich der Strukturwandel bei weitgehend stabilen Mieten fort. Der Logistik- und Produktionsflächenmarkt bleibt dagegen robust, während moderne, verkehrsgünstig gelegene sowie kurzfristig verfügbare Flächen knapp bleiben. Unverändert gibt es einen Mangel an Flächen für die Wachstumsbranche Daten- und Rechenzentren.

Damit die Region ihre Attraktivität als Wirtschafts- und Immobilienstandort behaupten kann, braucht es investitionsfreundliche Rahmenbedingungen, ausreichend verfügbare Flächen sowie eine leistungsfähige Infrastruktur und weniger Regulierung.

Der Gewerbemarktbericht der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main gibt Ihnen einen Überblick über die aktuellen Marktpreise für Büro-, Einzelhandels- sowie Logistik- und Produktionsflächen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main.

Ulrich Caspar

Präsident

IHK Frankfurt am Main

Helmut Christmann

Vorstandsvorsitzender

Frankfurter Immobilienbörse

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

Die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main ist ein Netzwerk von rund um die Immobilie engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Institutionen. Sie wurde 1967 unter der Trägerschaft der IHK Frankfurt am Main gegründet und bildet eine Plattform zur Erweiterung des eigenen Netzwerks und zur engeren Zusammenarbeit zwischen professionellen Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmern. Die Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse stehen darüber hinaus als kompetente Ansprechpartner bei Fragen rund um Immobilienthemen zur Verfügung.

Ein zentrales Ziel der Frankfurter Immobilienbörse ist die Verbesserung der Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt am Main (Stadt Frankfurt am Main, Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis). Dafür erstellen die Mitglieder in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt am Main regelmäßig Immobilienmarktberichte, welche die aktuellen Entwicklungen auf dem Wohnungs- und Gewerbeimmobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt beleuchten. Die Mitarbeit an Marktanalysen und Publikationen ist ein zentraler Aufgabenbereich der Mitglieder. Der kontinuierliche fachliche Austausch gewährleistet dabei die inhaltliche Qualität und Aussagekraft der Produkte – sei es im Rahmen von Studien, Projekten oder Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft in der Frankfurter Immobilienbörse erfolgt nach Antragstellung durch die Zulassung des Vorstandes. Mitglieder dürfen das Börsenlogo führen und profitieren von Sichtbarkeit, Austausch und fachlicher Vernetzung. Eine Übersicht der Mitglieder ist auf der Internetseite der IHK Frankfurt sowie in den Publikationen der Immobilienbörse veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Publikationen und Projekten der Frankfurter Immobilienbörse sowie zu der Mitgliedschaft:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



REDAKTION

Einen redaktionellen Beitrag für den Gewerbemarktbericht 2026 leisteten die folgenden Institutionen und Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main:

- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- Braun & Westerberger PartG
- Christoph Samitz Immobilien GmbH
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Frankfurter Sparkasse
- Gutachterausschuss – GS Bad Homburg v. d. Höhe
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- ImmoConcept GmbH
- Magistrat der Stadt Usingen / Wirtschaftsförderung
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Stadt Hattersheim am Main – Stabsstelle Wirtschaftsförderung
- Taunus Sparkasse

Dieser Bericht ist mit freundlicher Unterstützung der Gutachterausschüsse und der Wirtschaftsförderungen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main sowie des Stadtvermessungsamtes der Stadt Frankfurt am Main entstanden.

GEWERBEMARKTBERICHT AUSGABE 2026

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

KONJUNKTURELLE EINTRÜBUNG UND WACHSENDE UNSICHERHEIT

Die wirtschaftliche Stimmung der Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main bleibt angesichts globaler Handelshemmnisse, geopolitischer Spannungen und wirtschaftspolitischer Unsicherheiten angespannt. In der Frühsommerbefragung 2026 des Konjunkturberichts für den IHK-Bezirk Frankfurt am Main fällt der Geschäftsklimaindex gegenüber dem Jahresbeginn um 6 Punkte auf 92 Punkte und liegt damit weiter deutlich unterhalb der Wachstumsschwelle. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage verschlechtern sich ebenfalls leicht: Der Lagesaldo gibt um 3 Punkte nach und erreicht nur noch 4 Punkte. Deutlich stärker negativ fallen die Erwartungen der Unternehmen aus, deren Saldo von minus 9 auf minus 19 Punkte sinkt. Die zunehmende Zurückhaltung zeigt sich auch bei den Investitionen: Der Investitionssaldo verringert sich um 6 Punkte auf minus 6 Punkte. Bei den Beschäftigungsplänen setzt sich die vorsichtige Haltung fort; der Saldo verschlechtert sich auf minus 7 Punkte. Besonders ausgeprägt ist die Eintrübung bei den Exportaussichten. Der Exportsaldo sinkt um 22 Punkte auf minus 25 Punkte. Als zentrale Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung sehen die Unternehmen vor allem die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (59 Prozent), die schwache Inlandsnachfrage (55 Prozent) sowie die Energie- und Rohstoffpreise (51 Prozent).

Die Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft blicken deutlich pessimistischer auf ihre wirtschaftliche Entwicklung als noch zu Jahresbeginn. Der Geschäftsklimaindex sinkt von 102 auf 91 Punkte und liegt damit klar unterhalb der Wachstumsschwelle. Besonders die Erwartungen haben sich eingetrübt: Der Erwartungssaldo fällt von minus 12 auf minus 24 Punkte. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage verschlechtert sich, der entsprechende Saldo geht von plus 19 auf plus 9 Punkte zurück. Die Zurückhaltung der Branche zeigt sich ebenfalls bei Investitionen und Beschäftigung. Zwar bleibt der Investitionssaldo mit plus 4 Punkten noch im

positiven Bereich, gibt gegenüber Jahresbeginn jedoch nach. Deutlich angespannter entwickeln sich die Personalplanungen: Der Beschäftigungssaldo sinkt von plus 3 auf minus 13 Punkte. Als größtes Risiko nennen die Unternehmen weiterhin die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (66 Prozent). Zusätzlich belasten hohe Kosten, unsichere Zins- und Preisentwicklungen, langwierige Genehmigungsverfahren sowie eine unklare Auftragslage die Bau- und Immobilienwirtschaft und bremsen Investitionen und Projektentwicklungen.

HEBESÄTZE DER GRUNDSTEUER B STEIGEN DEUTLICH

Zum 1. Januar 2025 trat in Hessen das neue Modell zur Berechnung der Grundsteuer in Kraft. Die Reform basiert auf veränderten Bewertungsgrundlagen für einzelne Grundstücke. Da sich die Bemessungsgrundlage der Grundstücke änderte, wirkte sich dies auch auf die Hebesätze der Kommunen aus, die für eine aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform erforderlich gewesen wären. Aufkommensneutral bedeutet, dass eine Kommune nach der Reform insgesamt die gleichen Grundsteuereinnahmen erzielt wie zuvor.

Im Zuge der Grundsteuerreform wurden die Hebesätze der Grundsteuer B im Jahr 2025 in mehreren Städten des IHK-Bezirks deutlich erhöht. Besonders stark fiel die Anhebung in Königstein im Taunus aus: Der Hebesatz stieg von 540 auf 1.290 Punkte und damit um 138,9 Prozent. In Frankfurt am Main wurde der Hebesatz von 500 auf 855 Punkte erhöht (+71 Prozent). Kronberg im Taunus hob den Satz von 470 auf 742 Punkte (+57,9 Prozent) an, während Bad Homburg v. d. Höhe eine Erhöhung von 690 auf 900 Punkte (+30,4 Prozent) beschloss.

Auch im Jahr 2026 kam es in Teilen des IHK-Bezirks bereits zu weiteren deutlichen Erhöhungen der Hebesätze. Als wesentliche Ursachen gelten die angespannte Haushaltslage vieler Kommunen, steigende Personal-, Sozial- und Betreuungsausgaben sowie begrenzte finanzielle Spielräume und Rücklagen.

BÜROFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

VERHALTENES MARKTGESCHEHEN NACH AUSSERGEWÖHNLICH STARKEM VORJAHR

Nach dem außergewöhnlich umsatzstarken Jahr 2025 hat sich der Frankfurter Büromarkt im ersten Halbjahr 2026 deutlich abgekühlt. Der Büroflächenumsatz lag bei rund 173.000 Quadratmetern und damit etwa 53 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahreswert. Auch gegenüber dem langjährigen Durchschnitt blieb die Vermietungsleistung mit einem Minus von rund 27 Prozent deutlich zurück. Das Marktgeschehen wurde vor allem durch kleinere und mittlere Abschlüsse geprägt, während großvolumige Anmietungen seltener blieben. Zu den größeren Transaktionen zählten der Eigennutzererwerb der DZ BANK im Fifty Avon mit rund 20.800 Quadratmetern sowie die Anmietungen von Fraport im THE SQUAIRE (ca. 5.800 Quadratmeter) und von Willkie Farr & Gallagher am Opernplatz 2 (ca. 5.500 Quadratmeter).

Die verhaltene Marktentwicklung ist vor allem auf die schwache Konjunktur, geopolitische Unsicherheiten und längere Entscheidungsprozesse der Unternehmen zurückzuführen. Gleichzeitig beeinflussen hybride Arbeitsmodelle und der zunehmende Fokus auf effiziente Flächennutzung weiterhin die Nachfrage. Gesucht werden insbesondere moderne, ESG-konforme und flexibel nutzbare Büroflächen in zentralen oder gut angebundenen Lagen. Ältere Bestandsimmobilien mit nicht mehr zeitgemäßer Ausstattung stehen hingegen weiterhin unter Vermarktungsdruck. Das verfügbare Büroflächenangebot bleibt auf einem hohen Niveau: Zur Jahresmitte standen rund 1,8 Millionen Quadratmeter leer, wobei etwa 56 Prozent dieser Flächen eine moderne Ausstattungsqualität aufwiesen.

BEGRENZTES NEUBAUANGEBOT IN SPITZENLAGEN

Die Neubau- und Projektentwicklungstätigkeit bleibt angesichts hoher Finanzierungs- und Baukosten sowie gestiegener Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit weiterhin verhalten. Mitte 2026 befanden sich rund 406.000 Quadratmeter Bürofläche im Bau, davon waren etwa

176.000 Quadratmeter noch verfügbar. Die Vorvermietungsquote lag bei rund 57 Prozent. Insbesondere in Premiumlagen ist das Angebot an kurzfristig verfügbaren Projektentwicklungen stark begrenzt. Dadurch verstärkt sich die qualitative Zerteilung des Marktes: Moderne Flächen werden weiterhin gut aufgenommen, während bei unsanierten Bestandsgebäuden Anpassungs-, Umnutzungs- oder Revitalisierungsbedarf besteht.

MIETPREISE IM IHK-BEZIRK ÜBERWIEGEND STABIL

Die Mietpreise bleiben 2026 gegenüber dem Vorjahr überwiegend unverändert. Lediglich im Central Business District (CBD) gibt es Steigerungen in der Spitze auf 55 Euro sowie im Schwerpunkt auf 35 Euro pro Quadratmeter. In der City werden 14 bis 39 Euro mit einem Schwerpunkt von 24,50 Euro erzielt. In den übrigen Frankfurter Teilmärkten liegen die Schwerpunktmieten bei 13,50 Euro im Westen, 11 Euro im Norden sowie jeweils 14 Euro im Osten, Süden und im Lyoner Quartier. Gateway Gardens erreicht ebenfalls unverändert eine Mietspanne von 14,50 bis 29 Euro und einen Schwerpunktwert von 19 Euro pro Quadratmeter.

Auch in den Städten und Gemeinden des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises lässt sich bei den Büromieten 2026 eine klare Seitwärtsbewegung identifizieren.

Im Hochtaunuskreis liegen die Schwerpunktmieten bei 11,25 Euro in Bad Homburg, 11 Euro in Kronberg und Oberursel sowie 10,50 Euro in Königstein. Im Main-Taunus-Kreis werden unter anderem Schwerpunktwerte von 10,50 Euro in Hattersheim, 10 Euro in Bad Soden und Schwalbach sowie 9,50 Euro in Hofheim, Kelkheim und Sulzbach erreicht.

EINZELHANDELSFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

STRUKTURWANDEL SETZT SICH IM EINZELHANDEL FORT

Im ersten Halbjahr 2026 verzeichnet der Frankfurter Einzelhandelsmarkt einen Flächenumsatz von rund 7.000 Quadratmetern. Nach dem außergewöhnlich hohen Vermietungsumsatz im Jahr 2023 und dem deutlich ruhigeren Marktgeschehen 2024 bleibt die Nachfrage selektiv. Ende 2025 liegt die Verfügbarkeitsquote bei Einzelhandelsflächen in Frankfurt am Main bei 23,5 Prozent. Insbesondere der Onlinehandel, neue Konsumgewohnheiten und die wachsende Bedeutung von Gastronomie-, Freizeit- und Dienstleistungsangeboten verändern weiterhin die Nutzungsstruktur der Innenstädte.

EINZELHANDELSSTANDORTE BEHAUPTEN IHR MIETNIVEAU

Die Mietpreise im Frankfurter Einzelhandel zeigen sich 2026 überwiegend stabil. In der 1-a-Lage Zeil liegt die Schwerpunktmiete unverändert bei 260 Euro pro Quadratmeter. Damit bleibt sie leicht über dem Niveau der Goethestraße und Fressgass, wo weiterhin 250 Euro pro Quadratmeter erzielt werden. Deutlich niedriger fallen die Werte in den Stadtteillagen aus: Auf der Leipziger Straße in Bockenheim beträgt die Schwerpunktmiete 35 Euro und auf dem Grüneburgweg im Nordend 28 Euro pro Quadratmeter. Während die Mieten hier konstant bleiben, verzeichnet die Berger Straße gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 38 auf 37 Euro pro Quadratmeter.

Auch in den Landkreisen des IHK-Bezirks bleibt das Mietniveau 2026 weitgehend unverändert. Im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis zeigt sich damit eine ähnliche Entwicklung wie auf dem Büromarkt. Die höchsten Schwerpunktmieten in 1-a-Lagen werden in Bad Homburg mit 40 Euro pro Quadratmeter erreicht. Dahinter folgen Oberursel mit 24,50 Euro, Königstein mit 24 Euro, Bad Soden mit 23 Euro und Kronberg mit 21 Euro pro Quadratmeter. Nach den deutlichen Mietanpassungen der vergangenen Jahre zeigt sich inzwischen eine Stabilisierung des Mietniveaus. Diese Entwicklung weist auf die weiter anhaltende Attraktivität der Einzelhandelsstandorte in den Kommunen der Landkreise hin. Insbesondere Standorte wie Königstein,

Kronberg und Bad Soden stechen mit einem hohen Kaufkraftindex heraus. Die Unterschiede zwischen zentralen, kaufkraftstarken Standorten und kleineren Kommunen bleiben weiterhin deutlich sichtbar.

LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN IN FRANKFURTRHEINMAIN

ROBUSTER MARKT MIT DYNAMISCHEM JAHRESAUFTAKT

Der Markt für Logistik- und Produktionsflächen in FrankfurtRheinMain entwickelte sich 2025 trotz des konjunkturell herausfordernden Umfelds widerstandsfähig. Der Flächenumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 14 Prozent auf etwa 464.000 Quadratmeter. Besonders gefragt waren größere Flächen sowie Einheiten im mittleren Segment. Industrie- und Produktionsunternehmen sowie Logistikdienstleister trugen jeweils rund ein Drittel zum Jahresergebnis bei. Handelsunternehmen erreichten einen Anteil von gut 23 Prozent.

Auch der Jahresauftakt 2026 verlief dynamisch: Im ersten Quartal wurden rund 104.000 Quadratmeter umgesetzt und damit 65 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Die Nachfrage konzentriert sich weiterhin auf zentrale und infrastrukturell gut angebundene Standorte. Kurzfristig verfügbare moderne Flächen bleiben knapp.

MIETPREISNIVEAU BLEIBT ÜBERWIEGEND STABIL

Die Nachfrage nach Logistik- und Produktionsflächen konzentriert sich weiterhin auf gut angebundene Standorte mit Nähe zu Autobahn und Schiene sowie einer leistungsfähigen technischen Infrastruktur. Der Flughafen bleibt mit einer Mietspanne von 5,50 bis 10 Euro pro Quadratmeter und einer Schwerpunktmiete von 8 Euro der teuerste Logistikstandort. Auch die übrigen Frankfurter Standorte zeigen gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabile Mietniveaus. Lediglich in Griesheim/Gallus steigt der untere Wert der Mietspanne leicht von 4,50 auf 4,75 Euro pro Quadratmeter. Die niedrigsten Schwerpunktmieten innerhalb Frankfurts werden im Westen mit 5,50 Euro pro Quadratmeter erreicht.

Im Hochtaunuskreis bewegen sich die Schwerpunktmieten für Logistik- und Produktionsflächen überwiegend zwischen 4 und 5 Euro pro Quadratmeter. In Glashütten und Grävenwiesbach liegt die Mietspanne jeweils bei 2,50 bis 5 Euro mit einem Schwerpunkt von 4 Euro pro Quadratmeter. Den niedrigsten Schwerpunktwert im Landkreis weist Weilrod mit 3,50 Euro pro Quadratmeter auf. Gegenüber 2025 bleiben die Mietpreise im gesamten Hochtaunuskreis unverändert.

Im Main-Taunus-Kreis zeigt sich lediglich in Hattersheim eine leichte Veränderung: Am autobahnnahen Standort steigt die Spitzenmiete von 7 auf 7,50 Euro pro Quadratmeter. Im Rest des Landkreises liegen die Mieten für Logistik- und Produktionsflächen überwiegend zwischen 4 und 7 Euro pro Quadratmeter. Den niedrigsten Schwerpunktpreis erzielt Eppstein mit 4 Euro pro Quadratmeter.

FLÄCHENKNAPPHEIT BLEIBT MARKTBESTIMMEND

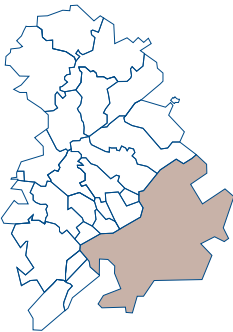
Die Angebotsknappheit bleibt insbesondere bei modernen, kurzfristig verfügbaren Flächen in verkehrsgünstigen Lagen zur Innenstadt oder zum Flughafen der zentrale Marktfaktor. Gefragt sind Objekte mit guter Autobahn- und Schienenanbindung, ausreichender technischer Ausstattung und flexiblen Nutzungsmöglichkeiten. Hierbei machen Großdeals mit einer Fläche von über 20.000 Quadratmetern einen Anteil von etwa 30 Prozent des Marktes aus.



FÜRSTENHOF, FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURT AM MAIN

Bevölkerung 2025: 760.656
Fläche in km² 2025: 248,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 3.063
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 66.985



BÜROFLÄCHEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Central Business District (CBD) ¹	23,00	55,00	35,00
City	14,00	39,00	24,50
West	8,00	21,00	13,50
Nord	7,00	17,00	11,00
Ost	7,00	22,00	14,00
Süd	8,50	21,00	14,00
Lyoner Quartier	8,00	18,50	14,00
Gateway Gardens	14,50	29,00	19,00

¹ Das Bankenviertel bildet den Kern des Central Business District (CBD) und umfasst das Gebiet rund um die Taunusanlage. Es wird im Norden durch die Staufensteinstraße, im Osten durch den Goetheplatz, im Süden durch den Untermainkanal und im Westen durch die Weserstraße sowie die Mainzer Landstraße bis zur Friedrich-Ebert-Anlage begrenzt. Die weitere Abgrenzung und Einteilung orientiert sich an den Büromarktzonen der Stadt Frankfurt (vgl. Karte, Seite 18/19).

EINZELHANDELSFLÄCHEN

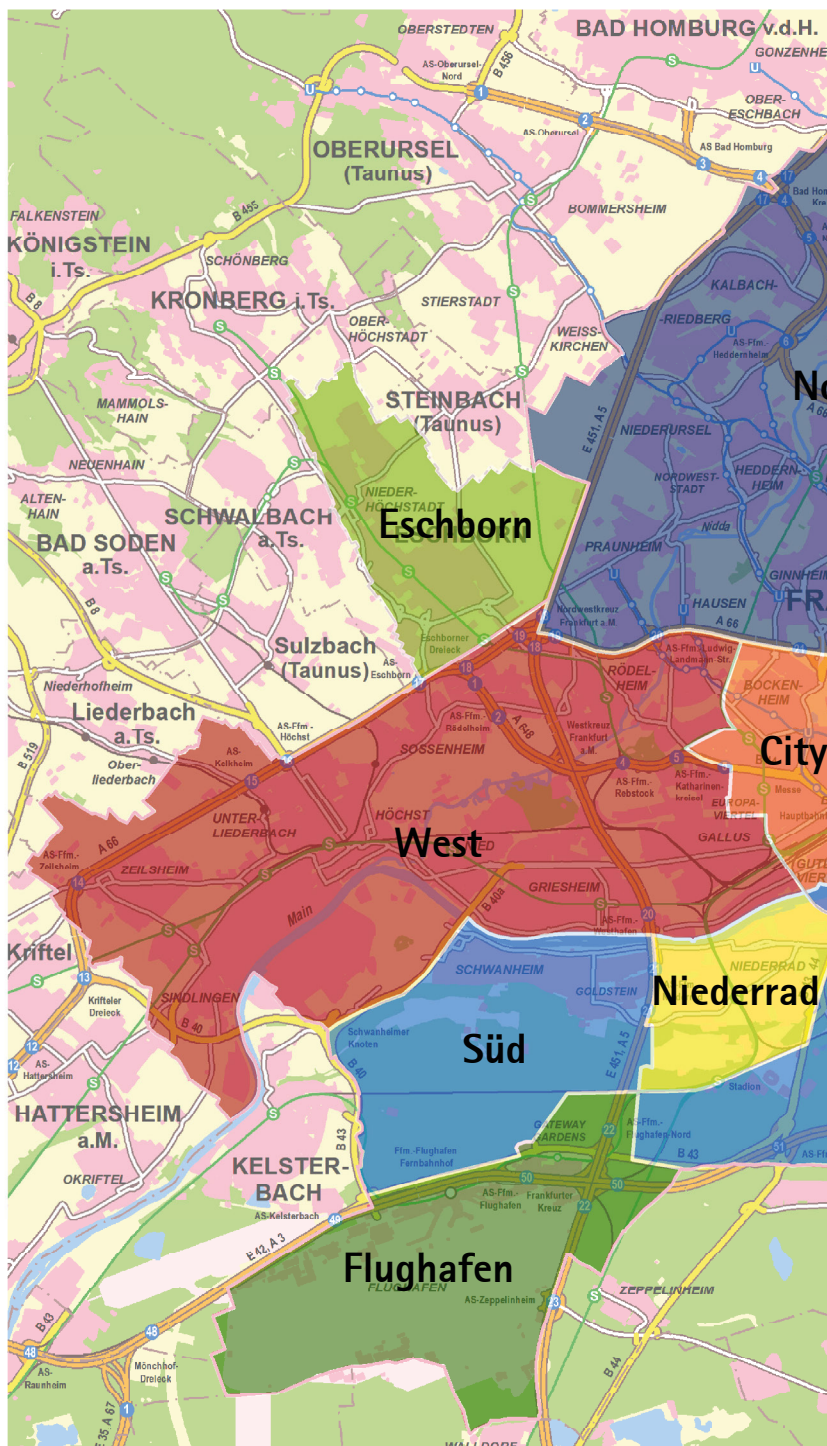
Mietpreise in Euro m²	1-a-Lage			1-b- und Nebenlage		
	von	bis	Schwerpunkt	von	bis	Schwerpunkt
Innenstadt: Zeil	n. v.	n. v.	260,00	25,00	110,00	n. v.
Innenstadt: Goethestraße Fressgass¹	n. v.	n. v.	250,00	25,00	90,00	n. v.
Innenstadt: Roßmarkt Kaiserstraße	n. v.	n. v.	140,00	25,00	50,00	n. v.
Sachsenhausen: Schweizer Straße	n. v.	n. v.	70,00	18,00	35,00	n. v.
Bockenheim: Leipziger Straße	n. v.	n. v.	35,00	10,00	25,00	n. v.
Bornheim: Berger Straße	n. v.	n. v.	37,00	10,00	21,50	n. v.
Westend: Grüneburgweg	n. v.	n. v.	28,00	15,00	20,00	n. v.

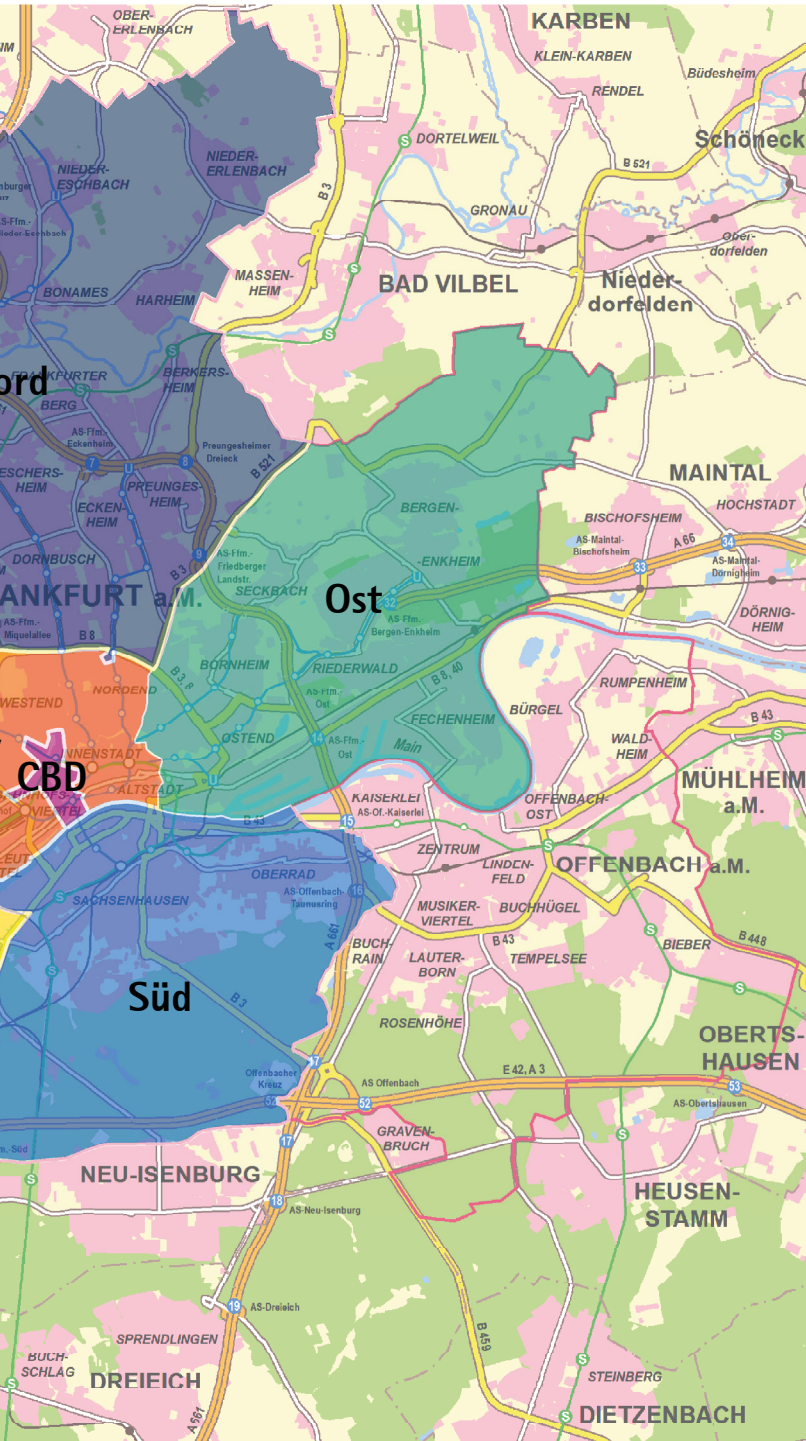
LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Frankfurt-Ost: Riederwald Fechenheim	4,50	8,00	6,50
Frankfurt-Nord: Kalbach Nieder-Eschbach	4,50	7,50	6,25
Frankfurt-Süd: Griesheim Gallus	4,75	7,00	6,00
Frankfurt-Süd: Flughafen	5,50	10,00	8,00
Frankfurt-West: Höchst	4,50	7,00	5,50
Frankfurt-West: Rödelheim	5,00	7,50	6,00

STATISTISCHE DATEN 2025

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen		Arbeitsmarkt	
Bau- und Immobilienwirtschaft	8.654	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	651.125
Dienstleistungen	37.318	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	338.995
Handel	12.129	Arbeitsplatzdichte	859
Industrie	1.346	Arbeitslosenquote in Prozent	6,9
Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	7.656	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	460
Gewerbeabmeldungen	5.333	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	855
Kaufkraft und Standort		Pendelnde	
Kaufkraftindex	109,7	Einpendelnde	424.678
Einzelhandels-Kaufkraftindex	107,7	Auspendelnde	112.822
Einzelhandelszentralität	106,2		





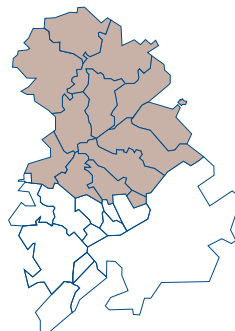
HOCHTAUNUSKREIS

Bevölkerung 2025: 241.730

Fläche in km² 2025: 481,8

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl/km² 2025: 502

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 20.382



STATISTISCHE DATEN 2025

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen

Bau- und Immobilienwirtschaft	2.671
Dienstleistungen	11.446
Handel	4.139
Industrie	581

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanmeldungen	2.634
Gewerbeabmeldungen	2.112

Kaufkraft und Standort

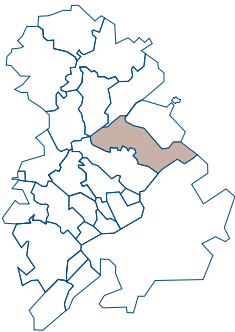
Kaufkraftindex	136,1
Einzelhandels-Kaufkraftindex	121,3
Einzelhandelszentralität	80,0

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	102.313
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	94.302
Arbeitsplatzdichte	423
Arbeitslosenquote in Prozent	4,6

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Bad Homburg v. d. Höhe 2025: 56.938
Fläche in km² 2025: 51,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.113
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 5.491



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	17,50	11,25
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	40,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	10,00	25,00	15,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	7,00	5,50

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	682	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	518	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	900

Kaufkraft und Standort

Kaufkraftindex	143,5
Einzelhandels-Kaufkraftindex	128,0
Einzelhandelszentralität	93,4

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	36.237
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	22.356
Arbeitsplatzdichte	636

Pendelnde

Einpendelnde	29.352
Auspendelnde	15.478

FRIEDRICHSDORF

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730

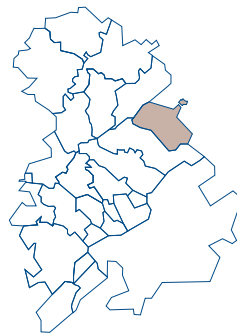
Bevölkerung Friedrichsdorf 2025: 26.054

Fläche in km² 2025: 30,1

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 865

Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 2.029



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	12,00	8,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	7,00	13,50	9,50
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	283	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	400
Gewerbeabmeldungen	230	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	792

Kaufkraft und Standort

Kaufkraftindex	123,3
Einzelhandels-Kaufkraftindex	114,8
Einzelhandelszentralität	88,6

Arbeitsmarkt

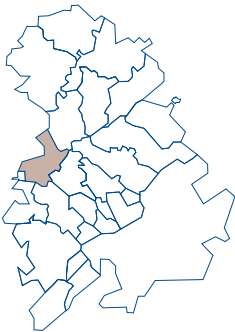
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	7.369
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	10.202
Arbeitsplatzdichte	284

Pendelnde

Einpendelnde	5.666
Auspendelnde	8.503

GLASHÜTTEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Glashütten 2025: 5.328
Fläche in km² 2025: 27,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 197
Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 419



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	11,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	6,50
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	59	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	48	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	853

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	148,6	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	512
Einzelhandels-Kaufkraftindex	129,7	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	1.925
Einzelhandelszentralität	76,6	Arbeitsplatzdichte	96

Pendelnde

Einpendelnde	337
Auspendelnde	1.750

GRÄVENWIESBACH

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730

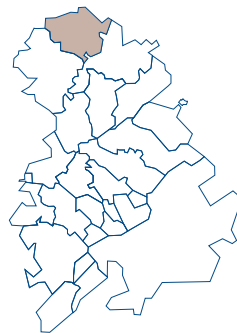
Bevölkerung Grävenwiesbach 2025: 5.348

Fläche in km² 2025: 43,2

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 124

Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 311



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	7,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.	n. v.	n. v.
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	40	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	38	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	690

Kaufkraft und Standort

Kaufkraftindex	97,6
Einzelhandels-Kaufkraftindex	99,3
Einzelhandelszentralität	46,9

Arbeitsmarkt

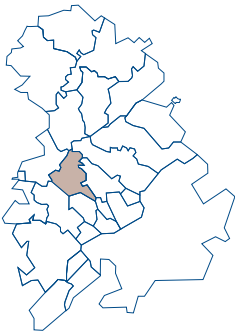
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	837
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.147
Arbeitsplatzdichte	157

Pendelnde

Einpendelnde	595
Auspendelnde	1.907

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Königstein im Taunus 2025: 16.600
Fläche in km² 2025: 25,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 663
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.910



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	15,00	10,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	15,00	29,00	24,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	10,00	16,00	13,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	216	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	165	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	1.290

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	187,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.875
Einzelhandels-Kaufkraftindex	143,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.091
Einzelhandelszentralität	64,5	Arbeitsplatzdichte	354

Pendelnde

Eipendelnde	4.848
Auspendelnde	5.068

KRONBERG IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730

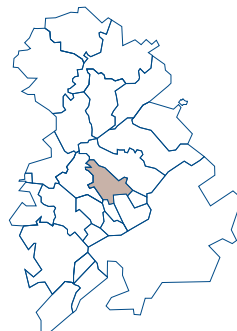
Bevölkerung Kronberg im Taunus 2025: 18.577

Fläche in km² 2025: 18,6

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.000

Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.723



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,50	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	21,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	10,00	18,00	13,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	179	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	120	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	742

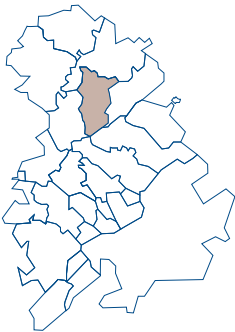
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	171,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	19.804
Einzelhandels-Kaufkraftindex	138,6	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.649
Einzelhandelszentralität	52,5	Arbeitsplatzdichte	1.062

Pendelnde

Einpendelnde	18.802
Auspendelnde	5.655

NEU-ANSPACH

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Neu-Anspach 2025: 14.302
Fläche in km² 2025: 36,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 396
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 978



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	8,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	9,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	6,00	11,00	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	5,50	4,50

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	118	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	105	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	1.050

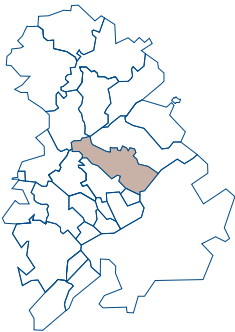
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	113,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.086
Einzelhandels-Kaufkraftindex	108,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.831
Einzelhandelszentralität	99,4	Arbeitsplatzdichte	215

Pendelnde

Einpendelnde	2.200
Auspendelnde	4.946

OBERURSEL (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Oberursel (Taunus) 2025: 46.757
Fläche in km² 2025: 45,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.031
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 3.360



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	15,00	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	24,50
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	7,50	15,00	12,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	518	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	410
Gewerbeabmeldungen	414	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	1.275

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	137,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	19.324
Einzelhandels-Kaufkraftindex	122,2	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	18.586
Einzelhandelszentralität	76,2	Arbeitsplatzdichte	414

Pendelnde

Einpendelnde	15.188
Auspendelnde	14.458

SCHMITTEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730

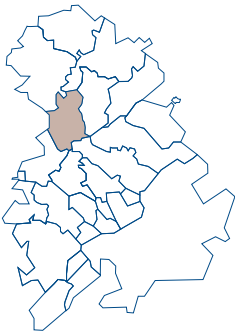
Bevölkerung Schmitten 2025: 9.361

Fläche in km² 2025: 35,5

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 264

Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 727



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	7,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	7,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	6,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	82	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	64	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	696

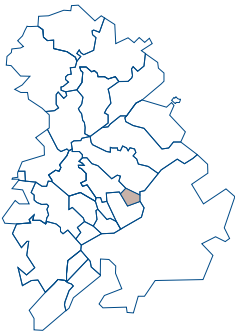
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	126,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.341
Einzelhandels-Kaufkraftindex	116,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.829
Einzelhandelszentralität	62,1	Arbeitsplatzdichte	143

Pendelnde

Einpendelnde	872
Auspendelnde	3.360

STEINBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Steinbach (Taunus) 2025: 10.827
Fläche in km² 2025: 4,4
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 2.460
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 962



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	14,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	146	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	101	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	1.200

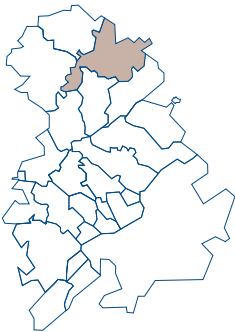
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	100,7	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.998
Einzelhandels-Kaufkraftindex	100,9	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.252
Einzelhandelszentralität	76,6	Arbeitsplatzdichte	184

Pendelnde

Einpendelnde	1.604
Auspendelnde	3.859

USINGEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Usingen 2025: 15.589
Fläche in km² 2025: 55,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 279
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.210



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	10,00	6,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	7,00	14,00	9,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	6,00	10,00	7,50
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	5,50	4,50

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	147	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	157	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	655

Kaufkraft und Standort

Kaufkraftindex	107,5
Einzelhandels-Kaufkraftindex	105,1
Einzelhandelszentralität	132,8

Arbeitsmarkt

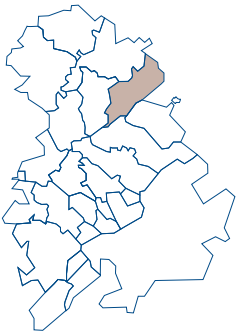
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.099
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.999
Arbeitsplatzdichte	198

Pendelnde

Einpendelnde	2.089
Auspendelnde	4.991

WEHRHEIM

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Wehrheim 2025: 9.202
Fläche in km² 2025: 38,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 240
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 788



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	8,50	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	5,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	5,00	9,50	6,25
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	110	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	388
Gewerbeabmeldungen	99	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	545

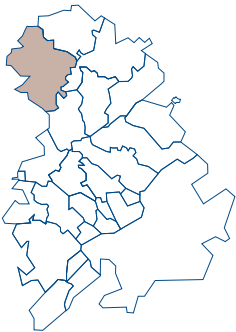
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	129,1	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.060
Einzelhandels-Kaufkraftindex	118,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.715
Einzelhandelszentralität	46,3	Arbeitsplatzdichte	223

Pendelnde

Einpendelnde	1.543
Auspendelnde	3.199

WEILROD

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2025: 241.730
Bevölkerung Weilrod 2025: 6.847
Fläche in km² 2025: 71,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 96
Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 474



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	6,50	5,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	5,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	5,00
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	3,50

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	54	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	53	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	380

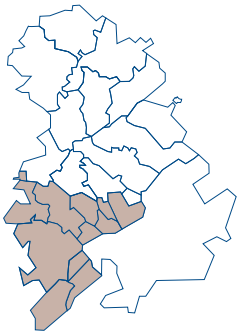
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	103,6	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	771
Einzelhandels-Kaufkraftindex	101,7	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.720
Einzelhandelszentralität	41,6	Arbeitsplatzdichte	112

Pendelnde

Einpendelnde	468
Auspendelnde	2.417

MAIN-TAUNUS-KREIS

Bevölkerung 2025: 238.783
Fläche in km² 2025: 222,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.073
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 17.874



Die hier angegebenen statistischen Daten zum Main-Taunus-Kreis umfassen die Gemeinde Hochheim am Main, die zum IHK-Bezirk Wiesbaden gehört.

STATISTISCHE DATEN 2025

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen

Bau- und Immobilienwirtschaft	2.522
Dienstleistungen	9.272
Handel	3.957
Industrie	557

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanmeldungen	2.828
Gewerbeabmeldungen	2.265

Kaufkraft und Standort

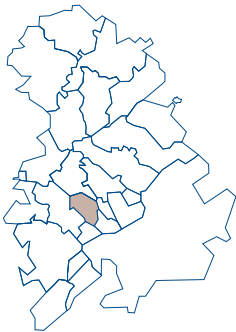
Kaufkraftindex	123,4
Einzelhandels-Kaufkraftindex	114,9
Einzelhandelszentralität	112,7

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	111.855
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	102.063
Arbeitsplatzdichte	468
Arbeitslosenquote in Prozent	5,4

BAD SODEN AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Bad Soden am Taunus 2025: 23.096
Fläche in km² 2025: 12,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.848
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.699



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	14,00	10,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	23,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,00	15,00	12,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	6,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	218	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	182	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	997

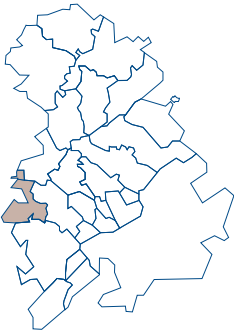
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	156,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.271
Einzelhandels-Kaufkraftindex	135,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.564
Einzelhandelszentralität	51,2	Arbeitsplatzdichte	228

Pendelnde

Einpendelnde	4.000
Auspendelnde	8.293

EPPSTEIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Eppstein 2025: 13.058
Fläche in km² 2025: 24,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 540
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 817



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	10,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	6,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	120	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	110	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	995

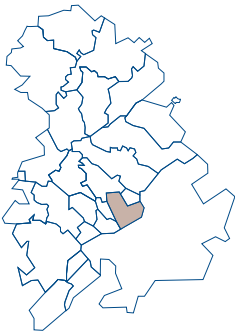
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	126,7	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.021
Einzelhandels-Kaufkraftindex	115,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.530
Einzelhandelszentralität	52,7	Arbeitsplatzdichte	154

Pendelnde

Einpendelnde	1.454
Auspendelnde	4.965

ESCHBORN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Eschborn 2025: 22.478
Fläche in km² 2025: 12,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.852
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 4.031



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	19,00	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	8,00	17,00	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,00	6,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	558	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	330
Gewerbeabmeldungen	287	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	215

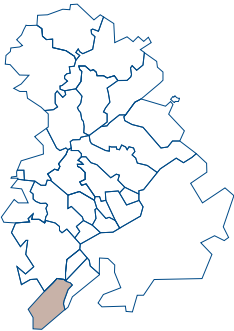
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	119,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	43.819
Einzelhandels-Kaufkraftindex	114,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.986
Einzelhandelszentralität	211,0	Arbeitsplatzdichte	1.949

Pendelnde

Einpendelnde	41.383
Auspendelnde	7.581

FLÖRSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Flörsheim am Main 2025: 21.257
Fläche in km² 2025: 23,0
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 925
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.343



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	11,00	8,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	5,00	10,00	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	231	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	207	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	550

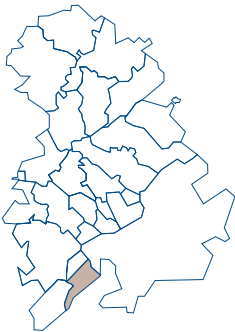
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	101,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.773
Einzelhandels-Kaufkraftindex	101,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.469
Einzelhandelszentralität	76,3	Arbeitsplatzdichte	271

Pendelnde

Einpendelnde	4.638
Auspendelnde	8.339

HATTERSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Hattersheim am Main 2025: 28.820
Fläche in km² 2025: 15,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.824
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 1.617



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,00	10,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	8,50	14,00	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,50	10,00	8,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,50	6,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	313	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	277	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	785

Kaufkraft und Standort

Kaufkraftindex	105,6
Einzelhandels-Kaufkraftindex	103,8
Einzelhandelszentralität	91,9

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	7.776
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	12.655
Arbeitsplatzdichte	272

Pendelnde

Einpendelnde	6.112
Auspendelnde	10.993

HOFHEIM AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783

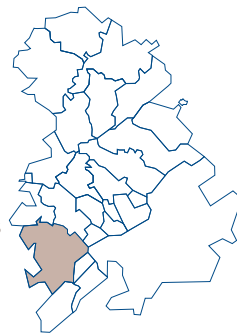
Bevölkerung Hofheim am Taunus 2025: 39.149

Fläche in km² 2025: 57,4

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 682

Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 3.022



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m ²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,00	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	17,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,50	16,00	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,50

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	387	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	390	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	658

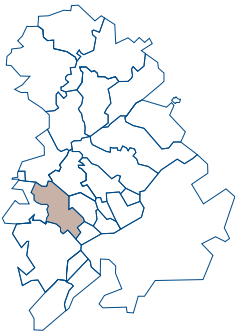
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	132,3	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	15.231
Einzelhandels-Kaufkraftindex	120,1	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	16.772
Einzelhandelszentralität	121,3	Arbeitsplatzdichte	388

Pendelnde

Einpendelnde	12.090
Auspendelnde	13.634

KELKHEIM (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Kelkheim (Taunus) 2025: 28.041
Fläche in km² 2025: 30,7
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 912
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 2.106



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,50	13,00	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.	n. v.	10,00
Logistik- und Produktionsflächen	5,00	7,00	6,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	295	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	226	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	717

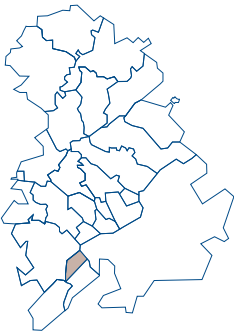
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	132,3	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.221
Einzelhandels-Kaufkraftindex	120,2	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	11.840
Einzelhandelszentralität	54,3	Arbeitsplatzdichte	221

Pendelnde

Einpendelnde	4.245
Auspendelnde	9.868

KRIFTEL

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Kriftel 2025: 11.402
Fläche in km² 2025: 6,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.686
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 838



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	127	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	117	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	975

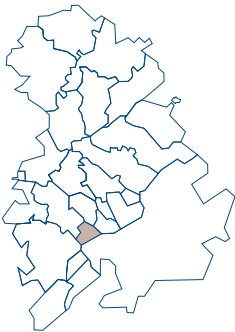
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	116,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.288
Einzelhandels-Kaufkraftindex	110,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.594
Einzelhandelszentralität	133,6	Arbeitsplatzdichte	289

Pendelnde

Einpendelnde	2.841
Auspendelnde	4.148

LIEDERBACH AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Liederbach am Taunus 2025: 8.843
Fläche in km² 2025: 6,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.425
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 589



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	8,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	106	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	84	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	643

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	124,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.442
Einzelhandels-Kaufkraftindex	114,6	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.706
Einzelhandelszentralität	95,4	Arbeitsplatzdichte	163

Pendelnde

Einpendelnde	1.211
Auspendelnde	3.475

SCHWALBACH AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783

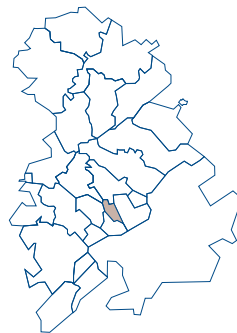
Bevölkerung Schwalbach am Taunus 2025: 15.474

Fläche in km² 2025: 6,5

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 2.392

Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn

IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 928



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	13,50	10,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	12,50
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.	n. v.	9,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	157	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	140	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	900

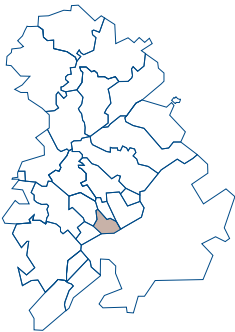
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	112,7	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	10.625
Einzelhandels-Kaufkraftindex	108,6	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.129
Einzelhandelszentralität	71,6	Arbeitsplatzdichte	687

Pendelnde

Einpendelnde	9.908
Auspendelnde	5.415

SULZBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2025: 238.783
Bevölkerung Sulzbach (Taunus) 2025: 8.740
Fläche in km² 2025: 7,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2025: 1.114
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn
IHK-zugehörige Unternehmen 2025: 884



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	12,50	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.	n. v.	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.	n. v.	9,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2025

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	124	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	97	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	561

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	130,3	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.042
Einzelhandels-Kaufkraftindex	118,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.995
Einzelhandelszentralität*	561,3	Arbeitsplatzdichte	687

* Der hohe Wert bei der Einzelhandelszentralität ergibt sich aufgrund des Main-Taunus-Zentrums.

Pendelnde

Einpendelnde	5.679
Auspendelnde	3.636

DEFINITIONEN

IMMOBILIENMARKTDATEN

Die angegebenen Mietpreise sind marktübliche Spannen, angegeben als von- und bis-Werte oder Schwerpunktwerte, die sich für ein auf den Standort oder die Lage typisches Objekt beziehen. Die Mietpreise geben Auskunft über die Nettokaltmieten und werden in Euro pro Quadratmeter und Monat angegeben. Extrema, sowohl nach oben als auch nach unten, werden nicht berücksichtigt. Die angegebenen Schwerpunktmieten sind Richtwerte und bedeuten, dass eine größere Anzahl für den Standort typischer Objekte zu diesem Wert vermietet wird.

Abgebildet wird der Markt für die Neuvermietung bestehender Flächen und Neubau-Erstbezüge. Bestandsmieten werden nicht berücksichtigt. Die Werte bilden die Abschlüsse des vergangenen Jahres ab und basieren auf einer im Juni 2026 durchgeführten Umfrage unter Immobilienexpertinnen und -experten sowie den Gutachterausschüssen und Wirtschaftsförderungen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Angaben um Orientierungswerte handelt und nicht die rechtliche Qualität eines amtlichen Mietpreisspiegels erfüllen wird. In der Praxis gibt es bei den Verhandlungen über den „richtigen“ Mietpreis viele Faktoren, die eine Rolle spielen (z. B. baulicher und energetischer Zustand, verkehrliche Anbindung etc.). Letztendlich bildet sich der Marktpreis im Einzelfall durch Angebot und Nachfrage. Sind Werte mit „n. v.“ gekennzeichnet, sind Daten für die betroffenen Segmente in diesem Stadtteil/dieser Kommune nur sehr vereinzelt oder gar nicht vorhanden.

BÜROFLÄCHEN

Eine **Bürofläche** ist der Bereich, an dem primär am Schreibtisch gearbeitet wird. Dabei kann sich die Fläche in reinen Büroimmobilien oder in gemischt genutzten Gebäuden befinden. Auf die Unterscheidung verschiedener Büroflächenstandards wird verzichtet. Die Stadt Frankfurt am Main wird in einzelne Stadtteile unterteilt.

EINZELHANDELSFLÄCHEN

Als **Einzelhandelsflächen** gelten Standardflächen bis rund 120 Quadratmeter Verkaufsfläche. Flächen in Einkaufszentren werden nicht berücksichtigt. Die Einzelhandelsflächen werden anhand ihres Standortes in 1-a- sowie in 1-b- und Nebenlagen unterteilt.

1-a-Lage: höchste Fußgängerfrequenz, zentrale Einkaufsmöglichkeiten im Umfeld, umfassender Branchenmix (Hotspotlage), gute Verkehrsanbindung und ausreichend Parkplätze. In den A-Lagen findet sich die höchste Geschäftsdichte mit Einschluss von Magnet- und häufig Filialbetrieben.

1-b- und Nebenlage: solide Fußgängerfrequenz, Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, eingeschränkter Branchenmix, geringere Geschäftsdichte als in den 1-a-Lagen, keine optimale Verkehrsanbindung und/oder eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN

Für **Logistik- und Produktionsflächen** wird von einer Standardfläche mit einer durchschnittlichen Ausstattung ausgegangen: Starkstromanschluss, Deckenhöhe mindestens fünf Meter, beheizbar, Rampentore oder ebenerdige Einfahrt. Die Preise schließen größere Büro- und Sozialflächen (ca. > zehn Prozent der Gesamtfläche) sowie Rechenzentren aus. Der Mietpreis kann nach oben oder unten abweichen, wenn Kriterien über- oder untererfüllt sind.

STATISTISCHE ANGABEN

ARBEITSMARKT

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort** gibt die Zahl der Arbeitnehmenden an, die in der jeweiligen Stadt oder dem jeweiligen Kreis arbeiten. Als **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort** werden die Beschäftigten an dem Ort, an dem sie wohnen, bezeichnet.

Die **Arbeitslosenquote** misst den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen. Die zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Die **Arbeitsplatzdichte** gibt das Verhältnis zwischen den vorhandenen Arbeitsplätzen und der Bevölkerung am Standort an.

BEVÖLKERUNG UND FLÄCHE

Die **Bevölkerungsdichte** gibt das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Landfläche eines bestimmten Gebietes an. Die Bevölkerung umfasst alle Personen unabhängig vom Meldestatus oder der Staatsbürgerschaft mit Ausnahme von Geflüchteten, die nicht dauerhaft im Land wohnhaft sind. Landfläche ist die gesamte Fläche eines Gebiets. Die Bevölkerungsdichte wird in Einwohnerzahl je Quadratkilometer angegeben.

GEWERBEANZEIGEN

Die **Gewerbeanzeigenstatistik** gibt die Zahl der Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen wieder.

IHK-ZUGEHÖRIGE UNTERNEHMEN

IHK-zugehörige Unternehmen umfassen ins Handelsregister eingetragene Unternehmen, Kleingewerbetreibende, Betriebsstätten und ins Genossenschaftsregister eingetragene Unternehmen. Die abgebildeten Branchen definieren sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 wie folgt:

Bau- und Immobilienwirtschaft = Wirtschaftsabschnitte F und L

Dienstleistungen = Wirtschaftsabschnitte J – U (ohne L)

Handel = Wirtschaftsabschnitt G

Industrie = Wirtschaftsabschnitt C

KAUFKRAFT UND STANDORT

Die Kaufkraft ist das verfügbare Einkommen der Bevölkerung in einer Region, nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, inklusive staatlicher Leistungen. Der **Kaufkraftindex** zeigt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (Wert = 100), wie hoch die Kaufkraft in einer Region ist – ein Wert über 100 bedeutet überdurchschnittliche Kaufkraft. Beim **Einzelhandels-Kaufkraftindex** werden nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (inklusive Internet- und Versandhandel) zur Verfügung stehen. Die **Einzelhandelszentralität** misst, wie attraktiv ein Ort als Einkaufsstandort ist. Sie zeigt, ob mehr Kaufkraft von außen zufließt als abwandert – Werte über 100 deuten auf einen Kaufkraftzufluss aus dem Umland hin.

PENDELNDE

Einpendelnde sind Beschäftigte, die nicht an ihrem Arbeitsort wohnen. **Auspendelnde** sind Beschäftigte, die nicht an ihrem Wohnort arbeiten.

Die **Anbindung an das Schienennetz** listet die Verkehrsmittel auf, die eine direkte schienen-gebundene Anbindung an Frankfurt am Main ermöglichen.

STEUERHEBESÄTZE

Der **Hebesatz** ist der von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzte Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern (**Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B**) angewendet wird (sog. Hebesatzanspannung). Die Grundsteuer besteuert den Grund und Boden einschließlich der Gebäude. Gegenstand der **Grundsteuer B** (baulich) sind Grundstücke mit Wohnbebauung.

MITGLIEDER DER FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE

- AB Immobilien Staab GmbH – Immobilien- und Sachverständigenbüro
- ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungs-GmbH
- Adler Immobilien Frankfurt GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Ainsley GmbH
- Angermann Real Estate Advisory AG
- Bach Immobilien GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- BB Estates GmbH
- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien GmbH
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Diplom-Kaufmann Dieter Engelmann OHG
- Dr. Reichardt & Co. Gesellschaft für Immobilienverwaltung mbH
- Econo consultations Immobilien- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- FingerWohnbau GmbH
- Fischer Immobau GmbH
- Frankfurt Estate
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Volksbank Rhein/Main
- Geipel Immobilien GmbH
- Gödert Immobilien GmbH
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Habl Immobilien GmbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH

- Hermann Immobilien Rhein-Main GmbH
- Hüttig & Rompf
- ImmoConcept GmbH
- Instone Real Estate Development GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- Junker Immobilien GmbH & Co. KG
- Kienast + Benedickt
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- KP-International Immobilien Hofheim
- Lang Immobilien GmbH
- Ludwig Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- MERKUR PRIVATBANK KGaA
- Möller Schreck Partnerschaft Gesellschaft für Immobilienbewertung
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Naumann KG
- ohlig + compagnon immobilien gmbh
- Peters & Peters Sotheby's International Realty
- Projektgesellschaft Horn GmbH
- Rhein Main Invest
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Savills Immobilien Beratungs-GmbH
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Skyline-Immobilien.com GmbH
- SKYLINE ATLAS GmbH
- SoWo Immobilien GmbH
- Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH
- Taunus Sparkasse
- Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt am Main e.V.
 - Haus & Grund Frankfurt am Main –
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Immobilien Gruppe
- ZECH Bau SE

Die aktuelle Mitgliederliste sowie weitere Informationen über die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main stehen online zur Verfügung:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



QUELLEN

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

- Arbeitslosenquote
(Jahresdurchschnittswerte 2025)
- Pendelnde (Stand 30.06.2025)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Arbeitsort (Stand 30.06.2025)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort (Stand 30.06.2025)

EIGENE BERECHNUNG

- Arbeitsplatzdichte
(Stand 30.06.2025)¹

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

- Immobilienmarktdaten (Stand Juni 2026)

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

- Bevölkerung (Stand 31.12.2025)²
- Fläche (Stand 01.01.2025)
- Gewerbeanzeigen (Stand 2025)

IHK FRANKFURT AM MAIN

- IHK-zugehörige Unternehmen
(Stand 01.01.2025)

MICHAEL BAUER RESEARCH GMBH 2025 BASIEREND AUF © STATISTISCHES BUNDESAMT

- Einzelhandelszentralität
(Jahresdurchschnitt 2025)
- Einzelhandels-Kaufkraftindex
(Jahresdurchschnitt 2025)
- Kaufkraftindex (Jahresdurchschnitt 2025)

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

- Schienennetzplan
(Aktueller Stand Dezember 2025)

STATISTISCHE ÄMTER DES BUNDES UND DER LÄNDER

- Gewerbesteuerhebesätze Hessen
(Jahresdurchschnittswerte 2025)

¹ Berechnungsgrundlage: Bevölkerung Stand 30.06.2025 basierend auf dem Zensus 2022.

² Daten zur Bevölkerung basierend auf dem Zensus 2022.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

REDAKTION

Justus Lenz
Jens Jacobi
Luisa Quirin
Eray Şahin
Geschäftsfeld Wirtschaftspolitik

GRAFIK UND LAYOUT

Sabrina Becker, IHK Frankfurt am Main

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

BILDNACHWEIS

Adobe Stock: Christian Müller, Titel und S. 15

Print- oder Onlineverwendung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar oder Link erbeten.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung auf die Richtigkeit aller Angaben.

ISBN 978-3-925483-12-7

September 2026



www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

**Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1390
Fax +49 69 2197-1304
[www.frankfurt-main.ihk.de/
immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

IHK-Service-Center

Schillerstraße 11
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1280
Telefax +49 69 2197-1548
info@frankfurt-main.ihk.de

**IHK-Geschäftsstelle
Hochtaunus | Main-Taunus**

Ludwigstraße 10
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 1210-0
Telefax +49 6172 22612
homburg@frankfurt-main.ihk.de

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE
bei der IHK Frankfurt am Main